

RS Vwgh 1984/11/22 84/08/0026

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.11.1984

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13 Abs3;

AVG §61 Abs5;

VwRallg impl;

1. AVG § 13 heute
 2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
 4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
 5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
 6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
 7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
 8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
 9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
 10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
-
1. AVG § 61 heute
 2. AVG § 61 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. AVG § 61 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 4. AVG § 61 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Ausführungen zur Frage des Fehlens eines begründeten Berufungsantrages bei Änderung der Rechtslage - (Das Wirksamwerden des mit BGBl 1982/199 neugeschaffenen § 61 Abs 5 AVG am 1.3.1983 hatte, weil über die vorher eingebrachte Berufung noch nicht entschieden das Verwaltungsverfahren also noch nicht beendet war, zur Folge, daß die belangte Behörde die Berufung nicht wegen des Fehlens eines begründeten Berufungsantrages als unzulässig zurückweisen durfte. Sie hatte vielmehr, entsprechend der nunmehrigen Rechtslage, gemäß § 13 Abs 3 AVG mit Verbesserungsauftrag vorzugehen, dh den Bfr unter Setzung einer Frist aufzufordern, einen begründeten Berufungsantrag zu stellen). Ausführungen zur Frage des Fehlens eines begründeten Berufungsantrages bei Änderung der Rechtslage - (Das Wirksamwerden des mit BGBl 1982/199 neugeschaffenen Paragraph 61, Absatz 5, AVG am 1.3.1983 hatte, weil über die vorher eingebrachte Berufung noch nicht entschieden das Verwaltungsverfahren also noch nicht beendet war, zur Folge, daß die belangte Behörde die Berufung nicht wegen des Fehlens eines begründeten Berufungsantrages als unzulässig zurückweisen durfte. Sie hatte vielmehr, entsprechend der nunmehrigen Rechtslage, gemäß Paragraph 13, Absatz 3, AVG mit Verbesserungsauftrag vorzugehen, dh den Bfr unter Setzung einer Frist aufzufordern, einen begründeten Berufungsantrag zu stellen).

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Verbesserungsauftrag Ausschluß Berufungsverfahren Fehlen des begründeten Rechtsmittelantrages

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1984:1984080026.X01

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at